

# Apitua, Grello & Agogo



PEAP100  
Apitua



PEGR100  
Grello



PEDG100  
Doppelglocke



PEAG100  
Afrikanische Glocke mit Stiel



PEAO100  
Agogo

In der afrikanischen Musik finden sich manche Instrumente, die auf den ersten Blick nicht besonders attraktiv sind. Meistens kommt ihnen im Zusammenspiel eine besondere Funktion zu, wie z.B. ein metrisches Rückgrat für die anderen Musiker zu sein. Dabei ist es dann in erster Linie entscheidend, dass sie laut genug sind, um andere Instrumente zu übertönen, aber doch wieder nicht zu laut, um zu sehr zu dominieren. Sie sind also Taktgeber und setzen auch interessante Effekte. Apitua und Grello gehören zu diesen ausgefallenen Instrumenten. Das Apitua ähnelt in seiner Form einem kleinen Boot, das an den Enden umgebogen und eingewickelt ist. Es ist aus Eisen und ganz schwarz und wird mit einem Metallstab geschlagen. Die haltende Hand umschließt zwischen den Schlägen den Metallkörper und sorgt so für besondere Effekte. Das Grello ist ein Set aus zwei Metallstücken, die auf die Finger gesteckt und gegeneinander geschlagen werden. Beide Instrumente klingen metallisch stumpf, aber im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten sind sie wirkungsvoll.

Auch die afrikanische Doppelglocke Gongogui gehört zu den metrisch wichtigen Perkussionsinstrumenten. Die meisten sagen Agogo zu ihr, was aber eher die brasilianische Variante bezeichnet, die sich in der Form und im Gebrauch von der ersteren unterscheidet. Allerdings stammt auch sie aus Afrika. Wie der Name schon sagt, besteht die Gongokui aus zwei Glocken, die über einen Haltegriff miteinander verschweißt sind. Sie unterscheiden sich in der Größe und dadurch in der Tonhöhe. Die Doppelglocke wird im Djembespiel auf die Basstrommel gesteckt, so dass der Spieler beide Instrumente gleichzeitig bedienen kann. Man schlägt sie gewöhnlich mit einem Holzstab, seltener mit einem Metallstab. Das Metrum der Glocke wird auch Guideline genannt, denn es sorgt dafür, dass die Musik ins Laufen kommt und sich alle Musiker orientieren können. Die Glocken der brasilianischen Agogo lassen sich zusammendrücken, da sie über einen federartigen Metallbügel miteinander verbunden sind. So lässt sich neben dem üblichen Schlag noch ein zusätzlicher Klick-Sound hinzufügen.